



Marburg, 12.10.2011

Eingang: 12.10.2011

Fraktion DIE LINKE

TOP:

Lfd.Nr.

Antrag zur Kreistagssitzung am 18. November 2011

Antrag der Fraktion DIE LINKEN betreffend "Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets"

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, seine Öffentlichkeitsarbeit zur Inanspruchnahme der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepakets mit der Einführung der folgenden Maßnahmen (unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit) zu optimieren:

- 1) Der Kreis Marburg-Biedenkopf bietet weitere Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren in Kindergärten, Schulen und Vereinen an.
- 2) Der Kreis richtet eine telefonische Hotline für Antragssteller ein. (Neben der Beratung wird die Hotline angewiesen, kostenlos Formulare an die betroffenen Eltern zu senden.)
- 3) Der Kreis stellt alle Antragsformulare auf einer Website zum Download online (inkl. der Ausnahmegenehmigungen zum Nachhilfeunterricht/Bestätigung der Schule/ des Lehrers zur Notwendigkeit der Lernförderung)
- 4) Der Kreis bringt einen neuen Informationsflyer heraus, der in allen Schulen, Kindergärten, dem Jugendamt, Erziehungsberatungsstellen und interessierten Vereinen ausliegt. In diesem Flyer sollte der Hinweis auf die Hotline und den Download vorhanden sein.
- 5) Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen sollten in mehreren Sprachen erfolgen, um auch Eltern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, eine Hilfe zu geben.
- 6) Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie man Kindern, die derzeit eine Schule - ohne das Angebot eines Mittagstisches - besuchen, dennoch eine kostenlose Mittagsverpflegung zur Verfügung stellen kann (z.B. über angebundene Kitas).
- 7) Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, mit einigen Vereinen eine Kooperation anzustreben. Diese Kooperation sollte gewährleisten, dass verbilligte Kurse für den Beitrag von 10 Euro monatlich angeboten werden. Bei der Direktüberweisung muss die Anonymität

der Leistungsempfänger gewahrt sein. Sei es über einen Pauschalbetrag an die Eltern oder über Errichtung eines Taschengeldkontos des Kindes.

Begründung:

Eine Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Anna Hofmann
(Fraktionsvorsitzende)

Bernd Hannemann
(Kreistagsabgeordneter)